a.tur - Live auf Sendung

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. August 2017, 16:16

image not found or type unknown

Quelle/Lizenz: CC-by-sa 4.0

*Seit den 1980er Jahren sendet **a.tur** sein Vollprogramm aus einem modern eingerichteten Sendezentrum im nordturanischen Aarburg. Hauptanteilseigner des Privatsenders ist seit 2016 die Mediengruppe Ribbenwald des konservativen Publizisten und Politikers Hansgar von Ribbenwald. Eine irgendwie geartete übermäßige politische Einflussnahme des Senders ist dadurch allerdings nicht festzustellen. Im Gegenteil: Seit der mehrheitlichen Übernahme der Geschäftsanteile durch die Riwa-Medienhaus G.a.A. hat sich a.tur zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz für die beiden öffentlichen TV-Sender Turanien 1 und Turanien 2 und die privaten "Platzhirsche" Kanal 3 und TuraTV entwickelt.*

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. August 2017, 16:33

Blitzmeldung aus Livornien: Der turanische Radrennfahrer Mauriz Gschwind übernimmt nach den ersten beiden Runden in Brisken die Führung des Gesamtklassements. Mit ihm ziehen in die Finalrunde T. Resa Stein und Alvaro Martínez Porirua ein. Urs Lindli aus Schwion ist leider knapp ausgeschieden.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. August 2017, 17:07

image not found or type unknown

Die Nachrichten um 17 Uhr berichten von den verheerenden Niederschlägen in Underbergen.

Nachrichtensprecher

Image not found or type unknown

... halten seit Tagen heftige Regenfälle das kleine Land Underbergen in Atem. Mancher treten Flüsse und Bäche über die Ufer. Die ungewöhnliche Wetterlage werde wohl r Wochen anhalten, sagen Experten. Die Zentrale Meteorologische Anstalt des turanisc Wetterdienstes warnt vor Ernteausfällen...

Quelle/Lizenz

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 7. Dezember 2017, 15:35

Image not found or type unknown

Wie andere Medien auch erhält die Nachrichtenredaktion von a.tur eine Einladung zum Kongress "Turaniens Einheit vollenden". Innenminister Drachensteiner, Initiator des Projekts, würde sich freuen, die Journalisten von a.tur in Aarburg begrüßen zu können. Um rechtzeitige Akkreditierung wird gebeten.

Beitrag von „Alf Schlaghammer“ vom 7. Dezember 2017, 16:42

Image not found or type unknown

Ist zwar Hauptstadtkorrespondent, will aber unbedingt über den Kongress berichten, auch wenn der in Aarburg stattfindet. Ein kurzes Telefonat mit dem Chef und die Sache ist geritzt.

Beitrag von „Alf Schlaghammer“ vom 9. April 2019, 12:42

Image not found or type unknown

a.tur plant eine Modernisierung seines Erscheinungsbildes einschließlich einer Umstellung des Programms und einer Stärkung der politisch-boulevardesken Berichterstattung. So will man der öffentlichen und der privaten Konkurrenz noch mehr Zuschauer abknöpfen. Am Samstagabend zur Hauptsendezeit wird der Senderchef den symbolischen Startknopf für das "neue a.tur" drücken. Eine bunte Spielshow und eine anschließende Dokumentation über die Geschichte des Fernsehens in Turanien – angefangen bei Pionieren wie Arthur Konzmann – sollen den Neustart einläuten. Ab Montag, so sieht es der runderneuerte Programmplan vor, wird es ein neues Politmagazin geben, das sich Skandalen im In- und Ausland widmen soll: "Unzensiert" – präsentiert von Hauptstadtkorrespondent Alf Schlaghammer.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 2. November 2019, 11:25

Image not found or type unknown

Die a.tur-Nachrichten zeigen Präsident Ribbenwalds Besuch auf dem Turaner Hauptfriedhof am gestrigen Abend. Das christliche Fest Allerheiligen am 1. November gilt in Turanien traditionell als Totengedenk- und Volkstrauertag. Man besucht die Gräber der Verstorbenen und erinnert an die Gefallenen der Kriege.

Beitrag von „Thaddäus Hodentöter“ vom 5. November 2019, 16:31

Image not found or type unknown

Sieht sich das Live-Programm von a.tur an und hat dabei einen Vertrag mit dem Aarburger Sender vor sich liegen. Nur noch eine Unterschrift, dann steht seinem Engagement nichts mehr im Weg.

Beitrag von „Alf Schlaghammer“ vom 17. Februar 2020, 19:24

Image not found or type unknown

In Folge des a.tur-Themenabends vor einigen Wochen ist das Interesse an der verschollenen Königsmarck-Expedition erwacht. Der Sender plant nun, selbst eine Suchexpedition loszuschicken. Natürlich begleitet von einem a.tur-Kamerateam.